

Markenzeichen Qualität

Bildungs- und Wissenschaftszentrum besteht 30 Jahre und prüft Erweiterung

MÜNSTER-GIEVENBECK. Das BWZ in Münsters Westen hat nicht nur eine bewegte Vergangenheit, sondern auch eine herausfordernde Zukunft. „Sie sind ein boomender Sektor mit einem dicken Auftragsbuch über viele Jahre“, betonte Deutschlands oberster Zöllner, der Präsident der Generalzolldirektion Uwe Schröder, am Donnerstagnachmittag während einer Feierstunde im Bildungs- und Wissenschaftszentrum der Bundesfinanzverwaltung am Gescherweg.

Auf lange Sicht gebe es beim Zoll, der sich immer neuen Aufgaben stellen müsse, einen hohen Aus- und Fortbildungsbedarf.

Entsprechend dieser Perspektive, verriet BWZ-Präsident Thomas Schoeneck in einer Begrüßung und Einleitung, schmiedet das Zentrum Erweiterungspläne. In einer Machbarkeitsstudie wird aktuell geprüft, ob am Standort Gievenbeck noch ein weiteres Gebäude für Unterkunft und Lehrzwecke errichtet werden kann.

Auf der grünen Wiese

Erinnert wurde am Donnerstag daran, dass das BWZ vor 30 Jahren in Münster auf der grünen Wiese entstand und seinen Ausbildungsbetrieb mit der hohen Qualität als Markenzeichen aufnahm. Es dürfte kaum einen Zöllner in Deutschland geben, der dort nicht schon an einer Veranstaltung teilgenommen hat.

Rechtlich eigenständig

Der rechtlich eigenständige Fachbereich Finanzen der Hochschule des Bundes der öffentlichen Verwaltung hat ebenfalls seinen Sitz im BWZ. Dessen Dekan, Dr. Rüdiger Nolte, blickte nicht auf „30 Jahre Klinkerbau“ zurück, sondern verwies auf die Menschen, die das BZW zu der guten Einrichtung machen, die sie ist.

Erweiterungspläne

Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe, der dem Bildungs und Wissenschafts-



Das Bildungs- und Wissenschaftszentrum des Bundes in Münster feiert sein 30-jähriges Bestehen.

FOTO: OLIVER WERNER

zentrum Unterstützung bei seinen Erweiterungsplänen versprach, lobte ausdrücklich

die Zöllner für ihre Arbeit in der komplexen und globalisierten Welt: „Ohne sie wür-

de unser Gemeinwohl nicht funktionieren.“

Wolfgang Kleideiter

Die zentrale Aus- und Fortbildungsstätte des Zolls

■ Pro Jahr stellt der Zoll etwa 500 Frauen und Männer für den gehobenen Dienst ein, die bereits heute komplett in Münster am Gescherweg und am zweiten Standort im früheren RWGV-Zentrum an der Mecklenbecker Straße ausgebildet werden. Weitere 900 Einstellungen erfolgen für den mittleren Dienst. Ab Au-

gust 2017 kommen 100 dieser Nachwuchskräfte ebenfalls zur Ausbildung nach Münster. Es handelt sich um eine duale Ausbildung mit 18 Monaten fachtheoretischer Unterweisung in Münster (Fachbereich Finanzen der Hochschule des Bundes) sowie weiteren 18 Praxismonaten bei den Zolldienststellen. In Münster finden darüber

hinaus sehr viele verschiedene Fortbildungen statt – u. a. für alle Führungskräfte des Zolls. Rund 400 Dozenten und Verwaltungsmitarbeiter sind hier tätig. Bundesweit hat das Bildungs- und Wissenschaftszentrum fast 1300 Mitarbeiter (800 in der Abteilung Lehre und 500 im Bereich Wissenschaft und Technik).